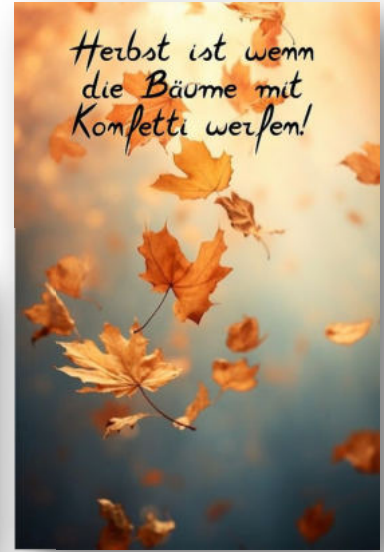


Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser der **NoLa NEWS**,

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die Blätter werden bunter – klare Anzeichen dafür, dass der Herbst den Sommer ablöst. Für uns kein Grund zur Traurigkeit, denn der Herbst hat viele schöne Tage.

Die Feldhecken halten jetzt mit den vielen Beeren und Früchten ein großes Nahrungsangebot für Vögel und Insekten bereit.



Igel



Admiral

Vogelbeere mit Drossel



Pfaffenhütchen



Gemeiner Schneeball



Hundsrose/Heckenrose



Schlehe/Schwarzdorn



Wildapfel



Regelmäßige Pflege: Für die Hecken naht Rettung

Auftakt für Jubiläumsprojekt der Bingo-Umweltstiftung bei der Landschaftspflegeschule NoLa



deren regelmäßige Pflege etabliert wird.

Dafür hat sich ein Team von vier Kooperationspartnern zusammengefunden. Im Norden Niedersachsens wird das Projekt durch die Norddeutsche Landschaftspflegeschule (NoLa) in Geeststeden getragen.

Weiterhin engagieren sich die VNP-Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide, das Ökologische Kompetenzzentrum Oldenburger Land und die Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen.

Bei der Auftaktveranstaltung im Haus der Vereine in Geeststeden betonte Dr. Andreas Lindemann, Vertreter der Bingo-Umweltstiftung, wie wichtig das Landschaftspflegekonzept der NoLa ist. „Mit diesem hervorragenden Projekt zur Pflege von Feld- und Wallhecken haben wir hier in Geeststeden ein wahres Juwel in Niedersachsen gefunden.“

Björn Rohloff, stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Kulturlandpflege, zeigte in einem Rückblick die langjährige Zusammenarbeit mit der NoLa auf.

Hecken als einzigartigen Lebensraum beschrieben

Den hohen Wert und die Bedeutung von Hecken, insbesondere als einzigartiger Lebensraum für vielfältige Tier- und Pflanzenarten, beschrieben die NoLa-Vorstandsmitglieder Rita Kröncke, Fritz Beinker und Ger-

Geeststeden. Die Biodiversität in den Feldhecken Niedersachsens retten: Mit diesem Ziel arbeiten jetzt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, die Norddeutsche Landschaftspflegeschule (NoLa) in Geeststeden und die Gemeinden des Landkreises Cuxhaven zusammen.

Jubiläumsprojekt mit Thema „Hecken in Niedersachsen“

In diesem Jahr feiert die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung ihr 35-jähriges Bestehen und fördert in den kommenden drei Jahren ein neues Jubiläumsprojekt mit dem Thema „Hecken in Niedersachsen“. Es zielt darauf ab, der Verschlechterung des ökologischen Zustandes der Hecken in Niedersachsen entgegenzuwirken, indem ein erprobtes, einsetzbares und effektives Modell für

„Mit diesem hervorragenden Projekt zur Pflege von Feld- und Wallhecken haben wir hier in Geeststeden ein wahres Juwel in Niedersachsen gefunden.“

Dr. Andreas Lindemann, Vertreter der Bingo-Umweltstiftung

Zum Auftakt des Projekts „Hecken in Niedersachsen“ empfangen die Vorstandsmitglieder der Norddeutschen Landschaftspflegeschule Gerhard Hillmann (Zweiter von links), Rita Kröncke und Fritz Beinker (Zweiter von rechts) Dr. Andreas Lindemann von der Bingo-Umweltstiftung und Björn Rohloff (rechts) von der Stiftung Kulturlandspflege in Geeststeden. Foto: Heins

hard Hillmann. Viele Hecken hätten sich aufgrund einer fehlenden und falschen Pflege zu artenarmen Baumreihen entwickelt. Pflanzen gehen ein und viele Vögel und Insekten verlieren dadurch ihren Lebensraum.

Der Artenschwund der Flora und Fauna könne bis zu 70 Prozent betragen, informiert die NoLa. Wie vergreiste, artenarme Hecken wieder revitalisiert

werden können, wurde mithilfe praktischer Beispiele aus der Landschaftspflege gezeigt.

Landkreis und Kommunen engagieren sich

Auch die Kommunen des Landes zeigen sich engagiert: „Wenn wir uns jetzt nicht daran beteiligen, wann dann?“, betonte der Beversteder Bürgermeister Guido Dieckmann (parteilos). Schiffdorfs Bürgermeis-

ter Henrik Wärner (CDU) lobte zudem das starke ehrenamtliche Engagement der NoLa. Eine enge Zusammenarbeit sicherte auch Nico Schäfer, Fachgebietsleiter beim Naturschutzamt des Landkreises Cuxhaven, zu.

Ab sofort können Besitzer von Feld- und Wallhecken ihre Anträge zur Heckenpflege einreichen. Details stehen unter www.landschaftspflegeschule.de. (khe/mcw)

Aktuelles:

Geestenseth nimmt am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ teil.

Am 21. Oktober 2024 begrüßte der Ortsbürgermeister Oliver Härtl zusammen mit dem Ortsrat und Vertretern der Geestensether Vereine die Bewertungskommission des Landkreises Cuxhaven im „Haus der Vereine“. Anlass war die Teilnahme des Ortes am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“.

Die Veranstaltung begann mit einer eindrucksvollen PowerPoint-Präsentation, die die vielfältigen Angebote und Aktivitäten Geestenseths zusammenfasste. „Selbst wir Geestensether waren überrascht, was wir alles zu bieten haben“, bemerkte Härtl. In 40 Minuten wurde ein umfassender Überblick über das Dorf gegeben. Wir durften die Arbeit der NoLa und das BINGO-Jubiläumsprojekt vorstellen.

Nach der Präsentation machte die Kommission nach einem Rundgang durch den Kulturlandschaftsgarten eine Rundfahrt durch Geestenseth. Begleitet von Mitgliedern des Ortsrates und der Vereine, führte der Weg zum Reitplatz, zur Feuerwehr und vorbei am Wochenmarktplatz. Auch das Schützenhaus und die Grundschule standen auf der Route.

Der Turnverein stellte den Sportplatz mit der neuen Boulebahn sowie weitere Vereinsaktivitäten vor. Auf dem Weg wurden wichtige Einrichtungen wie Zahnarzt, Hausarzt, Physiotherapie, KiTa, Bäcker und Apotheke passiert. Ein Highlight war die Erklärung der Hackschnitzelheizung von der Gärtnerei Wolf, die auf die nachhaltige Verwertung von Schnittgut hinweist und somit perfekt zum Thema „Unser Dorf hat Zukunft“ passt.

Den Abschluss der Rundfahrt bildete ein Besuch bei der Künstlergruppe „Das Letzte Kleinod“ im Bahnhofsgebäude. Hier wurden die Gäste von Juliane Lenssen, der künstlerischen Leiterin empfangen und über die Theaterprojekte informiert, die europaweit inszeniert werden. Der Besuch klang mit Kaffee und Kuchen im Speisewagen des „Ozeanblauen Zuges“ aus.

„Jetzt drücken wir kräftig die Daumen, dass die Kommission viele Punkte für Geestenseth vergeben hat“, so Härtl. Die Bürgerinnen und Bürger hoffen auf eine positive Bewertung und freuen sich darauf, die Entwicklung ihres Dorfes aktiv mitzugestalten.



Hast Du / haben Sie Nachbarn oder Interessierte, die unsere NoLa-NEWS lesen möchten?
Wir nehmen gerne interessierte Leserinnen und Leser in unseren Email-Verteiler mit auf.

Nachricht bitte an: news@kulturlandschaftsgarten.de

Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen und einen genußvollen Spaziergang durch den Kulturlandschaftsgarten.



DAS NOLA NEWS -TEAM